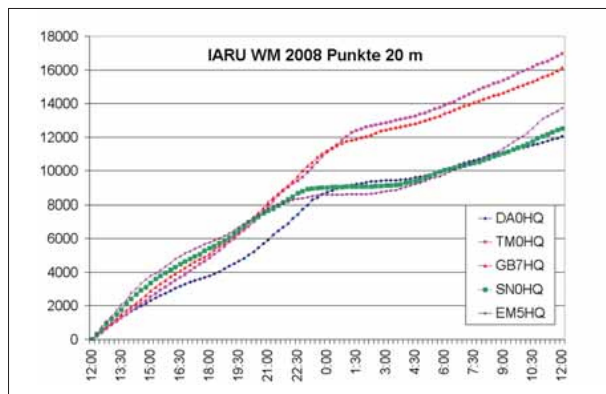


Abschätzung von Chancen

# DAØHQ 2009 wieder vorn?

**Ben Bieske, DL5ANT**  
**Dietmar Kasper, DL3DXX**  
**Dr. Lothar Wilke, DL3TD**

**Wer das Kräftemessen der Giganten, sprich IARU-HQ-Stationen, in der IARU-Kurzwellenweltmeisterschaft über die Jahre verfolgt hat, traute seinen Augen kaum, als die Endergebnisse 2008 erschienen: DAØHQ landete „nur“ auf Platz 5 hinter EF8U, EM5HQ, TMØHQ und GB7HQ. Nachfolgend eine Analyse.**



Entwicklung der Bandpunktgesamtzahl auf 20 m

**D**AØHQ 2008 auf Platz 5 – dies scheint umso erstaunlicher, als die deutsche Crew mit 22 179 wertbaren QSOs nur knapp ihr Weltmeisterresultat 2007 von 22 650 QSOs verfehlte. Außerdem gab es weder Technikausfälle noch andere Pannen. Die Nachricht vom 5. Platz traf uns wie ein Schock.

### Analyse

EF8U profitiert vom Regelwerk und setzt sich mit nur 11 239 QSOs an die Spitze, denn nahezu alle QSOs sind DX-Kontakte, die 5 Punkte bringen statt 3 Punkte für QSOs im eigenen Kontinent bzw. nur 1 Punkt für Kontakte in der eigenen ITU-Zone.

EM5HQ verdoppelt seine QSO-Zahl gegenüber 2007 und legt zusätzlich 80 Multis zu. Davon werden 9000 QSOs allein mit 2300 UR-Stationen gefahren. Von denen haben 1800 UR-Stationen ausschließlich mit EM5HQ gefunkt – eine Quote von 78 %, sehr beachtlich (**Tabelle 2**).

Auf Platz 3 findet sich TMØHQ ein. Die Franzosen haben sich von Jahr zu Jahr gesteigert und zu einem ernsthaften Gegner entwickelt, der uns 2008 zum ersten Mal schlagen konnte. Näher an Nord-Amerika und südlicher als Deutschland gelegen, profitierten sie von den schlechten Bedingungen auf 20, 15 und 10 m. Während diese Bänder für die weiter östlich gelegenen Stationen schlossen, blieben sie in Frankreich offen, sodass viele DX-QSOs erreicht werden konnten, damit entstand ein nicht mehr einholbarer Vorsprung. Hilfreich waren auch die 3000 DL-QSOs, die den Franzosen 9000 Punkte bescheren. Das sind fast eben so viele QSOs wie die gearbeiteten 3200 Landsleute, die

aber eben nur 3200 Punkte zur Bilanz beitragen.

Auch GB7HQ gelang es zum ersten Mal DAØHQ zu schlagen. Ursache sind auch hier bessere Nordamerika-Ausbreitungsbedingungen auf 15 und 10 m, die viele 5-Punkte-QSOs ins Log brachten sowie der 3-Punkte-Vorteil der Europa-QSOs, nicht zuletzt der 3700 DL-QSOs.

So gesehen sind wir gar nicht traurig über das Ergebnis: Die Teams von TMØHQ und GB7HQ freuten sich zunächst, besser als wir zu sein, belegen aber auch nur Platz 3 und 4! Für uns ergibt sich der Anspruch, 2009 wieder ganz vorn mitzumischen und dazu alle Reserven zu mobilisieren. Dazu musste aber erst mal das Geschehen der Weltmeisterschaft 2008 analysiert werden.

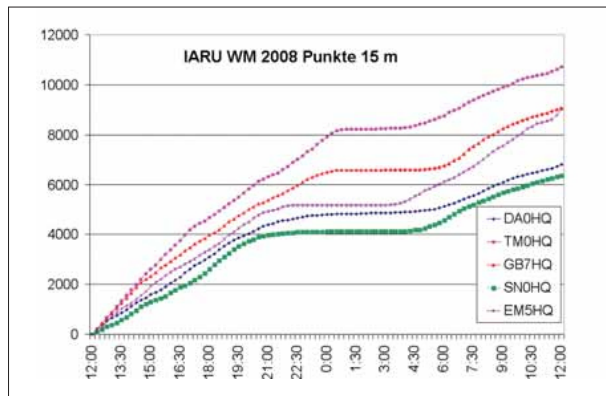
### Schlussfolgerungen

Was hat nun DAØHQ 2008 falsch gemacht? Die so oft erfolgreichen Deutschen – immerhin sind es mittlerweile neun Weltmeistertitel – verloren trotz der 12 800 DL-QSOs, für die wir uns auch an dieser Stelle herzlich bedanken möchten, infolge schlechter Bedingungen, die sich in Mitteleuropa am schlimmsten ausgewirkt hatten. Während Engländer und Franzosen in Richtung USA punkten konnten, EM5HQ und SNØHQ Japan und rare südöstliche Multis erreichten, saßen die Deutschen in der Mitte, mit mäßigen Condx nach West wie auch nach Ost. Ein weiterer Nachteil ist das Ungleichgewicht der Teilnehmer aus den einzelnen Zonen. Der Ausrichter, die ARRL im Auftrag der IARU, hat die Einsender pro Zone ermittelt (**Tabelle 3**).

Die meisten Teilnehmer arbeiten aus Zone 28. Während Deutsche und Polen jedoch nur 1 Punkt für diese QSOs erhalten, bekommen Franzosen, Engländer und Ukrainer 3 Punkte.

Wir beklagen uns jedoch nicht, waren wir doch viele Jahre Nutznießer herausragender Aktivität deutscher Stationen. Nun ziehen auch andere Stationen einen Vorteil aus den hohen DL-Teilnehmerzahlen. Mit steigender Aktivität auch in anderen Ländern, besseren DX-Bedingungen und

Reparatur der 6-Element-10-m-Quad bei DFØHQ in Ilmenau



Entwicklung der Bandpunktgesamtzahl auf 15 m

**Tabelle 1**

Platz	2008		2007		2006		2005		2004	
	Call	Mill.-Pkte	Call	Mill.-Pkte	Call	Mill.-Pkte	Call	Mill.-Pkte	Call	Mill.-Pkte
1	EF8U	23,1	DAØHQ	18,2	R9HQ	26,3	DAØHQ	15,0	DAØHQ	20,2
2	EM5HQ	20,2	TMØHQ	17,3	DAØHQ	22,6	SNØHQ	14,7	SNØHQ	18,6
3	TMØHQ	20,0	OM7HQ	16,2	TMØHQ	21,9	TMØHQ	14,0	R7HQ	17,8
4	GB7HQ	19,6	SNØHQ	15,3	SNØHQ	20,6	GB5HQ	13,7	TMØHQ	17,5
5	DAØHQ	18,4	GB7HQ	14,3	GB5HQ	20,5	R9HQ	11,9	GB5HQ	17,5
6	SNØHQ	16,7	T9ØHQ	13,6	OM6HQ	18,4	EM7HQ	11,8	9AØHQ	15,4

anhaltender Begeisterung in Deutschland ist sicher bereits 2009 Besserung in Sicht.

## Eigene Anstrengungen

Natürlich hoffen wir nicht nur allein auf bessere Ausbreitungsbedingungen, sondern haben uns auch persönlich viel vorgenommen: An erster Stelle wird die herausragende und saubere Betriebsweise unserer Op stehen, die grundsätzlich im Zweier-Team funken. Zu den Aufgaben des zweiten Op zählt u.a. das sehr wichtige Arbeiten von Multiplikatoren. Dies wird 2009 durch den Einsatz der so genannten Skimmer-Technologie in CW verbessert. Hierbei handelt es sich um Software von VE3NEA, die aus den mittels SDR breitbandig gewonnenen Bandsignalen alle Rufzeichen von Stationen dekodiert, die „CQ Test“ rufen.

Weiterhin sind nunmehr alle neun QTHs mit fast 50 PCs im Netz. Die Vorteile des schnellen Informationsaustausches und der hervorragenden Kommunikationsmöglichkeiten werden wir bewusst nutzen. Die Logqualität sollte so gut sein, dass nur wenige Punkte abgezogen werden. Ein hohes Ziel. Auch ein neues Team – DLØMB – wird die Reihen der DAØHQ-Op verstärken.

Dies und viele andere strategische Gedanken wurden auf dem diesjährigen HQ-Treffen, das traditionell in der Stadtbrauerei in Arnstadt/Thür. stattfand, diskutiert (s. CQ DL 6/09, S. 433).

## Wie immer: DAØHQ-Diplom und Sprintwertung

Seit 1992 führen wir die DAØHQ-Diplomwertung, also seit 17 Jahren. Damit wäre die maximale Punktzahl von 204 bis jetzt möglich gewesen. Xaver, DK4RM, hat sich mächtig ins Zeug gelegt und kommt als unangefochtener Spitzenreiter

in unserer Datenbank mit 203 Punkten diesem Ergebnis sehr nahe. Andersherum gesagt, ihm ist in all den Jahren nur 1 QSO-Punkt mit uns durch die Lappen gegangen. Gratulation!

Nochmal zur Erinnerung: Das Diplom bekommt, wer 22 Punkte = Contest-QSOs mit DAØHQ eingefahren hat. Sticker gibt es jeweils für weitere 11 Punkte. Gewertet wird das reine Rufzeichen, ex-Calls inklusive, das heißt, auch wer im Ausland als OZ/DL1XYZ gefunkt hat, bekommt die Punkte angerechnet.

Seit 2001 gibt es die DAØHQ-Sprintwertung. Nicht jeder hat die Zeit, die vollen 24 Conteststunden QRV zu sein. Andererseits bewiesen die Logs, dass es fast zu jeder Zeit möglich ist, DAØHQ auf allen Bändern und Betriebsarten zu erreichen. So kamen wir zu der Erkenntnis, dass auf 160 m bereits ab 1200 UTC voller Betrieb möglich ist und dass auf 10 m in der Nacht die Chancen, DL zu erreichen, nicht schlecht stehen, weil das Band dann ruhig ist und man auch die leisesten Signale aufnehmen kann. Das sind eigentlich zwei paradoxe Effekte. Damit sind die Zeiten, in denen sich 160 m und 10 m eine Station teilen, endgültig vorbei.

Um den Sprintwettbewerb noch attraktiver zu gestalten, wurden zwei Klassen eingeführt: 12 QSOs ab 1200 UTC, und wer es in der kürzesten Zeitspanne schafft, um auch allen eine Chance zu geben, die nicht pünktlich zum Contestbeginn QRV sind. Ab 2004 kam dann noch die Unterteilung in „High Power“ und „Low Power“ sowie die QRP-Wertung hinzu.

Bei der Sprintwertung werden jedes Jahr die Karten neu gemischt, was man an den Top-Platzierungen gut erkennen kann. Neben bekannten Calls tauchen hier immer wieder neue auf.

## TOP-Sprinter 2008

Einige der Spitzen-Op des DAØHQ-Sprints möchten wir an dieser Stelle vorstellen:

In der Klasse 1 High Power ging es diesmal etwas gemütlicher zu. So hat Rainer, DL2AMD, um 1228 UTC aus unserer Sicht den Contest erledigt mit 12 DAØHQ-QSOs. Die nächsten Plätze folgen dicht an dicht mit Ronny, DK4RL (1236 UTC), und Lutz, DLØMDG/DL4MT (1237 UTC), der bisher jedes Jahr mit in der Spitzengruppe vertreten war.

In der Klasse 2 HP teilen sich Fabian, DJ1YFK, Oliver, DL1EJA, und Martin, DL4NAC, mit 5 Minuten für 12 QSOs den ersten Platz. Das Feld ist dicht gedrängt, wer 10 Minuten gebraucht hat, ist schon nicht mehr unter den TOP 20.

Ohne Endstufe wird die Aufgabe, durch das sommerliche QRN durchzukommen, nicht leicht. In der LP-Wertung der Klasse 1 führt Kirtscho, DL5ZB. Der Sieger hatte um 1247 UTC die 12 Punkte an uns vergeben, vor Hinrich, DF2HL (1406 UTC), und Axel, DL1ARD (1419 UTC).

In der LP-Wertung der Klasse 2 hat wieder ein alter Bekannter die Nase vorn: Martin, DR4W (DL4NAC), war mit 4 Minuten sogar schneller als die HP-Mitstreiter. Nach ihm folgt Jo, DFØSA, mit 5 Min., der mit 6 Min. als DL5AUA auch noch Platz 4 be-

**Tabelle 1:**  
TOP-SIX der HQ-Kategorie mit Platz und Punktzahl in Millionen Punkte



**Hinrich, DF2HL, konnte den 2. Platz in Klasse 1 LP belegen**



**Axel, DL1ARD, belegte den 3. Platz Klasse 1 HP**

**Tabelle 3**

Zone	Einsender
28	1106
8	438
29	381
27	211

**Tabelle 3:**  
Zahl der Logeinsender aus den am häufigst vertretenen ITU-Zonen (ARRL)



**Station DF3CB in München, links DF3CB, rechts DJ2MX, im Contest-Pile-Up**



**Oliver, DL1EJA, einerner der Klasse-2-HP-Sieger**

**Tabelle 2**

Land	DAØHQ	EM5HQ	GB7HQ	SNØHQ	TMØHQ
DL	1523 43 %	113 3 %	87 2 %	52 1 %	188 5 %
UR	12 1 %	1800 78 %	19 1 %	29 1 %	14 1 %
G	55 3 %	34 2 %	732 46 %	86 5 %	57 4 %
SP	7 1 %	26 3 %	17 2 %	460 52 %	24 3 %
F	22 2 %	17 2 %	36 4 %	25 3 %	514 54 %

**Tabelle 2: Anzahl Stationen eines Landes, die nur in einem der HQ-Logs auftaucht, sowie der Prozentsatz bezogen auf die Stationen des Landes in allen 5 Logs.**





**Rainer, DG2YIR, 2007 noch 2., ist diesmal Sieger der QRP-Wertung**



**Hans-Jürgen, DL6WT, einer der QRP-Sieger**



**Rainer, DL2AMD, ist der Sieger der Klasse 1 HP**



**Ronny, DK4RL, hatte um 1236 UTC alle 12 QSOs im Log und wurde 2. Kl. 1 HP**

**Tabelle 4**

Call	UTC	Call	UTC
DL2AMD	1228	DL2RMC	1452
DK4RL	1236	DL4DKM	1502
DLØMGD	1237	DL7VAF	1505
DK7ZB	1245	DLØRBW	1510
DL9UBF	1252	DF1DB	1512
DJ1AA	1254	DFØAT	1517
DL2CHN	1255	DN2RMC	1521
DJ3XG	1256	DLØMB	1522
DL5NUA	1256	DKØOG	1522
DFØJEN	1258	DL1YEF	1523
DJ7BA	1258	DHØGHU	1536
DK4RM	1302	DL2UH	1540
DM3DL	1311	DF4PL	1600
DM4NF	1317	DM2XO	1613
DL3MF	1322	DK9BW	1616
DL8CMM	1324	DF9IU	1621
DJ7MI	1325	DG1VL	1623
DL6CNG	1328	DF2QZ	1624
DL9LW	1332	DJ5AV	1627
DF3QG	1333	DJ4JF	1627
DL2RU	1341	DK4WF	1639
DL7UMK	1343	DF4FQ	1644
DH1TST	1348	DJ6TK	1655
DFØWB	1359	DJØMCH	1735
DJ4QO	1406	DKØSU	1736
DLØUBI	1406	DL1ARJ	1739
DL7UFN	1417	DJ8ES	1749
DK1FW	1433	DL2FDL	1752
DL7ANR	1434	DK7ZT	1753
DLØIV	1435	DLØGH	1753
DJ8CR	1443	DL1DA	1755
DJ1TU	1446		

**Tabelle 4: Sprintwertung Klasse 1 High Power**

legt. Der dritte Platz geht mit 5 Min. an Uli, DJ2YA, der uns allen auch gut bekannt ist. Auch die QRP-Op konnten mit 12 QSOs voll punkten: den Sieg teilen sich Rainer, DG2YIR, und Hans-Jürgen, DL6WT. Den Platz 3 erreichte wiederum Martin, DL4NAC/DC4A, mit 10 QSOs. Alle genannten Op bekommen traditionell einen DAØHQ-Sprintpokal überreicht. Außerdem gibt es wie immer die DAØHQ-Sprint-QLS, die mit den Diplomen und Stickern zusammen Anfang Juli verschickt wird. Die Sprintwertung im Detail kann den Tabellen entnommen werden und ist komplett mit der Diplomwertung auf unserer Webseite [www.da0hq.de](http://www.da0hq.de) zu finden. Die Meldung einer Low-Power- oder QRP-

**Tabelle 5**

Call	min	Call	min
DJ1YFK	5	DAØBCC	13
DL1EJA	5	DR5Y	13
DL4NAC	5	DL1AMQ	13
DF3AO	6	DL2KCK	13
DKØOVL	6	DKØZAB	14
DLØMET	7	DLØOE	15
DJ9HX	7	DCØEME	15
DLØNAC	7	DK1KC	16
DL9WJH	8	DL8USA	16
DM7A	8	DK9TN	17
DL2FCB	8	DFØMTL	17
DP5K	8	DL5MEV	18
DLØIOA	8	DL4HTE	20
DL3BUE	8	DL1BKK	20
DKØEL	8	DL7CM	21
DM7DX	9	DL3HXS	22
DK1RV	9	DH2UAI	23
DJ1TO	9	DL5MG	23
DL7CX	9	DL1SMA	27
DK5DQ	10	DM2TO	28
DFØFA	10	DAØCW	28
DKØFJW	11	DJ9MH	29
DLØTUD	12	DK2NG	29
DK7MD	12	DKØNS	30

**Tabelle 5: Sprintwertung Klasse 2 High Power**

Teilnahme soll auch über das Formular auf der Webseite erfolgen, da sich diese Variante im vergangenen Jahr gut bewährt hat. Wir basteln noch etwas daran, um die Sache gleich mit dem Online-Logcheck/ QSL-Anforderung zu kombinieren. Sollte es Probleme geben oder Fragen, Kritiken, Meinungen und Vorschläge, stehen wir unter [da0hq@dar.c.de](mailto:da0hq@dar.c.de) zur Verfügung. Eine Frage taucht immer wieder auf: Wann ist die günstigste Zeit für den Sprint oder überhaupt, um alle DAØHQ-Stationen zu erreichen? Das ist wie mit dem Stau auf der Autobahn: Wenn man sich antizyklisch verhält und nicht (!) fährt, wenn alle (!) fahren, kommt man am schnellsten durch. Außer bei der Sprintklasse 1 sollte das die Richtung für die anderen Wettbewerbe sein. In diesem Zusammenhang noch eine Bittere: Da die Logqualität ein entscheidender Faktor für den Sieg ist, lasst bitte alle unnötigen Rufzeichenzusätze (/P, /M, /LH, /QRP etc.) weg. Die Rechentechnik ist da gnadenlos: Wenn die Calls in den Logs nicht exakt übereinstimmen, werden die QSOs und drei weitere Strafpunkte gestrichen. Bei Unklarheiten fragt nach und korrigiert, auch in der Hitze des Gefechts, damit Ihr 100 % richtig in unser Log kommt. Der Ilmenau Contest Club rund um die Clubstation DFØHQ ist zwar der Organisator des Unternehmens DAØHQ, aber ohne weitere acht deutsche TOP-Conteststationen mit über 60 Op, verteilt über

**Tabelle 6**

Call	UTC	Call	UTC
DL5ZB	1247	DL1NEO	0406
DF2HL	1406	DF4FM	0444
DL1ARD	1419	DFØAN	0456
DL2MSA	1500	DL4NBE	0458
DL8DWW	1538	DL3CT	0503
DK1WER	1555	DJ2DA	0536
DL1DUO	1613	DFØCM	0538
DM2EBL	1620	DLØDBO	0538
DK6AN	1720	DL2ZA	0538
DJ3HW	1746	DLØU	0539
DL4AO	1750	DFØAS	0540
DLØAS	1757	DJ7RT	0541
DL3SZ	1800	DF5VI	0542
DK3DUA	1803	DL2RBS	0543
DL4AOJ	1804	DF3RL	0543
DJ7LB	1814	DF7RV	0544
DKØHR	1833	DB6RI	0545
DL5ST	1859	DL2BS	0545
DL8DXL	1905	DB4RE	0546
DL2BUM	2024	DL5MAM	0638
DL1PAN	2030	DM2DXG	0700
DL5FBB	2135	DL7UWR	0742
DM7MM	0128	DL9GCG	0939

**Tabelle 6: Sprintwertung Klasse 1 Low Power**

ganz Deutschland, wäre eine solche Aktion undenkbar.

## DAØHQ-Standort München DF3CB

Seit 2003 wird das DAØHQ-Team aus München durch die Funkstation von DF3CB verstärkt. Bernd begann im März 1995 diesen Standort als DX- und Contest-QTH aufzubauen. Der Standort in einem kleinen halb-industriellen Gebiet am nördlichen Stadtrand von München war in der CQ DL zur Miete ausgeschrieben. Das Beste: Drei hohe, freistehende Stahlbetonmasten standen bereits! Solch eine Gelegenheit kommt nie wieder; die Entscheidung dauerte nur rund 300 Millisekunden. Auf dem Gelände befinden sich nur Kleinfirmen, das nächste Wohnhaus ist 200 m entfernt.

Wie man in Bayern sagt: „Machen wir es g'scheit!“. Monobandantennen für alle Bänder und eine Zweitantenne für die wichtigsten Bänder. Kombinierte 40-m- und 20-m-Monobandantennen kamen auf den höchsten Mast. 30 m, 15 m und 10 m auf den zweiten Mast. Auf dem dritten Mast fanden Multiband Antennen für 17 m/12 m bzw. 20 m/15 m/10 m ihren Platz. Noch eine 27 m hohe Low Band Vertikal auf die Mitte des Hallendachs, unterstützt von 4000 m<sup>2</sup> Grundnetz, Dipole, über 1 km Koax- und Steuerleitungen. Trotz der Lage am Rand einer Millionenstadt sind alle Kurzwellenbänder bis auf 160 m praktisch störungsfrei. Es sein denn im Falle von Gewitterstörungen – wie zu

## DAØHQ-Sprintwettbewerb: Regeln

**Klasse 1:** Wer hat alle 12 QSOs mit DAØHQ in der kürzesten Zeit ab 1200 UTC?

**Klasse 2:** Wer schafft die 12 QSOs mit DAØHQ in der kürzesten Zeitspanne?

**Klasse 3 QRP:** Wer erreicht die meisten QSOs mit DAØHQ mit maximal 5 W HP?

In den Klassen 1 und 2 erfolgt eine getrennte Wertung für LP (max. 100 W) und HP



**Tabelle 7**

Call	min	Call	min
DR4W	4	DL2AND	39
DF0SA	5	DL1ALF	46
DJ2YA	6	DQ7Y	50
DL5AUA	6	DL8WGS	63
DL2AKT	8	DL7UKA	63
DD5D	8	DL5L	146
DL4NY	8	DL0LBS	168
DA3T	9	DL5ANS	172
DL1NGS	9	DF3MA	204
DL0BSK	11	DL0GEL	687
DL1ZAL	12	DK3WL	939
DJ3JD	13	DL1GDS	959
DK3WC	18	DL1NKS	981
DL3VTA	19	DL30AU	1039
DL1ATI	27		

**Tabelle 7: Sprintwertung Klasse 2 Low Power**

Beginn des IARU-Contests 2008. Von Anfang an wurde immer auf die beste und modernste Ausrüstung und auf gleichzeitigen unabhängigen Parallelbetrieb von zwei Stationen im Contest gesetzt. Zur Ausrüstung gehören mehrere Yaesu FT-1000MP und FT-2000, automatische Endstufen, Bandpassfilter usw. Mit großen Monobandantennen lassen sich selbst als „normaler DL“ sofort Pile-Ups erzeugen und man kann die Frequenz im Contest halten.

2003 dann die Teilnahme für DAØHQ bzw. das Team auf 20 m CW.

Die Station wird von DF3CB finanziell alleine getragen, ist also keine Clubstation. Aber ohne die Hilfe von Funkfreunden ist der Aufbau und die Wartung der Anlage nicht möglich.

Auf 20 m gibt es im IARU-Contest keine Pausen. Bis zu 1600 Stationen werden alleine in den ersten zehn Stunden gehört und geloggt. Das Aufnehmen der anrufenden leisen deutschen Stationen auf 20 m aus der „toten“ Zone ist jedes Jahr unterschiedlich leicht oder schwer.

Gearbeitet wird in der IARU Weltmeisterschaft grundsätzlich mit zwei Empfängern und vier Ohren. Zum bewährten Team gehören DJ2MX, DK4WA, DL1MFL und DL4MCF. Andreas ist „Ost-Spezialist“, er kennt jeden Anrufer aus der ehemaligen DDR mit Namen und Standort. Durch verteilte Antennen kann man bis tief in die Nacht gleichzeitig Japan und Nordamerika arbeiten. Der fast 30 m hohe 6-Element-Monobander lässt das Band eine Stunde eher aufgehen, im Vergleich zum KT34XA in 20 m Höhe. Genauso bleibt das Band wegen der flacheren Strahlung mit der großen Antenne länger offen.

Ein weiterer Vorteil besteht in der südlichen Lage in Deutschland; die längeren

**Tabelle 8**

Call	QSOs	Call	QSOs
DG2YIR	12	DK5VD	5
DL6WT	12	DL4WD	4
DC4A	10	DL5WK	4
DD9WG	9	DG3DBO	3
DK8NC	9	DG8VE	3
DLØNG	9	DL2RSS	3
DL1ALB	9	DL6CGC	3
DJ9EG	8	DL7DO	2
DK6NC	8	DO2SMJ	2
DLØKWH	8	DH2MD	1
DL1AVH	8	MM/DL1JHI	4
DL5AKF	7	DNØMHD	1
DL2LUX	6		

**Tabelle 8: Sprintwertung Klasse 3 QRP**

Bandöffnungszeiten sind im Vergleich zu Nord-DL deutlich spürbar.

Auch 2004 und 2005 hat das Team um DF3CB 20 m CW für DAØHQ mit gleichem Erfolg bedient. 2006 und 2007 wurde zu 40 m CW mit einer 3-Element-Yagi und einem Dipol als Zweitantenne gewechselt. Auf 40 m sind die Signale des DF3CB-Teams ähnlich stark wie auf 20 m. Am frühen Nachmittag riefen die ersten ZL und Japaner an – und das im Sommer. Das problematischste Jahr war 2008 – zurück auf 20 m CW für DAØHQ. Nicht nur die Empfangsbeeinträchtigungen durch Gewitter machten den Contest zu einem harten Geschäft. In 32 Jahren auf den Kurzwellenbändern hat DF3CB noch nie solch schlechte 20-m-Bedingungen erlebt. Es kann eben nicht immer gut gehen. Aber für 2009 freut sich das DF3CB-Team wieder auf alle Anrufe! Die beste Zeit für DL-Station auf 20 m ist sicher der Sonntagvormittag.

## Umbau in Weeze, DLØMB kommt ins Spiel

Dieses Jahr wird von den OMs in Weeze geplant, die Conteststation DR1A komplett umzubauen. Aber für eine Bandaktivität, 20 m SSB, soll provisorisch alles hergerichtet werden. Dadurch wirft sich die Frage auf, wer kann auf 40 m CW funken? Die Wahl fiel auf das Contestteam von DLØMB. Die OMs sagten sofort zu, und wir begrüßen sie im DAØHQ-Team 2009.

Die Clubstation DLØMB (Mercedes Benz, Werk Rastatt) wurde von Hans, DF2JU, ins Leben gerufen und besteht mittlerweile seit ca. 10 Jahren als Sparte der SG-Stern, einer Konzernsportorganisation. Inzwischen ist die Zahl der festen Mitglieder auf zehn Funkamateure aus einem weiteren Umkreis von Rastatt gewachsen.

**Tabelle 9**

Sticker	Anzahl	Sticker	Anzahl
Grunddiplom	134	ST111	29
ST199	1	ST99	42
ST188	1	ST88	51
ST177	2	ST77	58
ST166	2	ST66	63
ST155	10	ST55	84
ST144	15	ST44	99
ST133	20	ST33	111
ST122	20		

**Tabelle 9: Ausgegebene Diplome und Sticker**

Als Shack dient ein Wohncontainer vor den Werkstoren. Mittlerweile stehen zwei Antennenmasten mit 33 m und 18 m Höhe zur Verfügung, bestückt mit einem OB4-40 auf 33 m, zwei KT34 auf 37 m und 17 m und einem OB16-3 auf 18 m. Dazu Delta-Loops für 40 m und 80 m, Inverted-Vs für 80 m und 160 m und noch eine Inverted-L für 160 m. Als Empfangsantenne gibt es eine KØAY-Loop. Beverages sind in Planung.

DLØMB ist in vielen Contests aktiv, was den Betreibern mit der aktuellen Technik- und Antennenausrüstung auch großen Spaß macht. Auf 40 m geht es mit dem 4-El-Beam natürlich besonders gut.

## Fazit

Bleibt uns nur zu wünschen, dass die Ausbreitungsbedingungen 2009 mitspielen und sich die sommerlichen Gewitter zum HQ-Wochenende in Grenzen halten, um auch die leisesten Signale aufnehmen zu können. Wir suchen nach wie vor Drehmelder des Typs 1951.5 vom Elektromotorenwerk Hartha, und Buschbeck-Messköpfe bzw. Hochspannungstrafos des SS-1000 vom Funkwerk Köpenick (4 kV, Drehstrom). Also schaut mal in eure Keller und Garagen, wer da evtl. noch etwas hätte. Wir warten dann am 11. Juli ab 1200 UTC auf eure zahlreichen Anrufe und werden uns bemühen, jedes Call ins Log zu bekommen.

**CQDL**



**Kraitscho, DL5ZB, hatte es 1247 UTC mit LP geschafft und gewann**



**Harald, DL1ALB, aus dem OV X16 schaffte 9 QSOs mit seiner QRP-Station**



**Martin, DL4NAC, kann auf eine Erfolgsserie blicken**



**Lutz, DL4MT, diesmal als DLØMGD erfolgreich und seit Jahren ganz vorn**

**Das Shack von DLØMB**

